

JUGENDTREFF: SPD-ANTRAG ERST VERTAGT, DANN BE- SCHLOSSEN

Liebe Suchsdorferinnen,
liebe Suchsdorfer,

in Suchsdorf gibt es eine Reihe von Vereinen und Organisationen, bei denen Jugendliche mitmachen können. Alle bieten sinnvolle Freizeitaktivitäten an. Außer der Jugendkulturwerkstatt gibt es aber keine Institution, zu der man „einfach so“ (Fachjargon: niedrighschwellig) hingehen kann, ohne sich in gewisser Weise (Mitgliedsbeitrag, feste Termine) binden zu müssen.

Daher hat die SPD-Fraktion im Ortsbeirat im Juni einen Vorstoß unternommen. Zur Zeit gibt es in Suchsdorf rund 700 Kinder im Alter zwischen drei und zehn Jahren, und sicher ist: sie werden älter. Mit ihrem Antrag wollte die SPD von der Stadt prüfen lassen, wo in Suchsdorf ein Treffpunkt für Jugendliche mit einer kleinen Skateanlage entstehen könnte. Der Ort sollte zentral gelegen sein, damit ihn die Jugendlichen aus dem ganzen Stadtteil gleich günstig erreichen können, beispielsweise zwischen den Eisenbahnschienen und dem Kreisel zum Neubaugebiet.

Im Ortsbeirat hatte die CDU Bedenken vorzutragen: die Kosten und eine mögliche Konkurrenz zu dem Wunsch die Stadtteilbücherei zu erhalten. Natürlich müssen sich die Kosten in einem vertretbaren Rahmen halten. Daher soll die Stadt nach dem Antrag auch die Finanzierbarkeit prüfen. Und: es geht nicht von heute auf morgen. Aber hier geht es erst einmal um einen Prüfauftrag an die Verwaltung. Die Frage der Stadtteilbücherei ist aus Sicht der SPD eine andere Sache. Ihr Erhalt – zu guten Arbeitsbedingungen – ist derzeit vielleicht Suchsdorfs wichtigstes Anliegen. Aber man muss sich auch noch um andere Probleme in Suchsdorf kümmern dürfen.

Dennoch wäre die SPD noch in der gleichen Sitzung bereit gewesen, entsprechende CDU-Wünsche in einen gemeinsamen Antrag mit einzuarbeiten. Die CDU tat, was sie mit SPD-Anträgen stets zu tun pflegt: Sie vertagte erst einmal.

Im Juli stand der Antrag dann mit dem ebenfalls mehrfach vertagten SPD-Antrag zur Verbesserung der Radwegsituation in der Eckernförder Straße erneut auf der Tagesordnung. Immerhin hatte jetzt auch die CDU ein Einsehen. Es darf jetzt zugunsten der Kinder und Jugendlichen geprüft werden (und der Radwegantrag kam mit kleinen Änderungen auch durch).

NEUER SPRECHER FÜR FINANZEN

Nach dem Ausscheiden von Alexander Möller aus der SPD-Ratsfraktion waren einige Funktionen der Fraktion neu zu besetzen. Ich selbst wurde zu ihrem neuen finanzpolitischen Sprecher gewählt. Die Zuständigkeiten für Soziales und Menschen mit Behinderung bleiben.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr Thomas Wehner, Ratsherr

SPD-Ortsverein Suchsdorf, Wolliner Weg 11,

Telefon: 311836, Telefax: 3197273,

E-Mail: wehner.thomas.kiel@t-online.de,

Internet: www.kiel-suchsdorf.de/spd.htm,

www.spd-net-sh.de/kiel/suchsdorf